

Der Colorado-Kartoffelfäher

(Chrysomela [Doryphora] decemlineata.)

Die so lange gefürchtete Einschleppung des Kartoffelfähers nach dem Ausland ist nunmehr trotz aller rechtzeitigen Gegenmaßnahmen...

Nach den vorliegenden Nachrichten ist das Auftreten des Kartoffelfähers vorläufig wohl noch als ein vereinzeltes zu betrachten...

Ein Feind, der bekämpft werden soll, muß genau erkannt sein, wo er auf einer wildwachsenden Nachschattentart sich ernährt...

Der Kartoffelfäher hat nicht nur in den letzten Jahren dem Kartoffelbau in Nordamerika unermeßlichen Schaden getan, sondern seltenerweise den Anbau dieses Hauptnahrungsmittels in Amerika ganz unmöglich gemacht...

Zuerst wurde der Käfer um das Jahr 1823 in der Gegend des Felsengebirges (Rocky-Mountains) gefunden...

Die Entwicklung des Käfers geht in Amerika in folgender Weise vor sich. Mit Beginn des Monats Mai kommt der Käfer aus dem Erdreich, in welchem er überwintert hat...

Die Entwicklung des Käfers geht in Amerika in folgender Weise vor sich. Mit Beginn des Monats Mai kommt der Käfer aus dem Erdreich, in welchem er überwintert hat...

Der Nahrungsmangel, welcher für den Käfer dann leicht eintritt, zwingt ihn zur Wanderung, um neue Kartoffelfelder aufzusuchen...

Am Auftrage des königlichen Ministeriums für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten wurde ausgedehnt eine Expedition über den Kartoffelfäher beschickt, die, mit Ausbildung des Käfers im Gartenbau und einer Karte der Verbreitung des Käfers in den Vereinigten Staaten versehen...

aufzusuchen, und so ist es denn auch häufig beobachtet worden, daß große Schwärme des Käfers schwarz zogen.

Wir lassen hier noch nach dem oben angegebenen Auftrage eine genaue Beschreibung des Käfers folgen: „Der Kartoffelfäher ist durchschnittlich 1 Centimeter lang, von ovalem Umriß, halbkreisförmig gewölbtem Rücken, unbehaartem, etwas glänzendem Körper und von rotgelber Grundfarbe...

Die roten gelben Eier sitzen zu zehnt bis zwölft an der Unterseite der Kartoffelblätter. Die aus den Eiern auskühlenden Larven sind zuerst dunkler, mehr blutroth gefärbt, mit zunehmendem Wachstum werden sie allmählich lichter, mehr rotgelb; hat die Larve ihre volle Größe...

Die erste Mitteilung über das Auftreten des Käfers als Schädiger der Kartoffelfelder kam von Richter Egerton, der den Käfer 1861 als einen gefährlichen Feind der Kartoffelbau in Iowa schilderte. 1862 beobachtete ihn Thomas Murphy in Kansas, wo er in großen Mengen auftrat...

Von allen bisher gegen den Kartoffelfäher in Amerika angewendeten Vertilgungsmitteln hat sich das sogenannte Pariser oder Schwefelur Grün (arsenalkalisches Kupferoxyd) am wirksamsten erwiesen, und zwar wendet man dasselbst an Stelle des früher üblichen Ausprägens einer Mischung des Pariser Grün mit Wasser jetzt das trockene Ausstreuen an...

Barometer gestiegen, im Westen jetzt geringes Fallen. Nordwesten bei hellblauem Himmel südwestliche, Osten bei Regen nördliche mäßige Winde. Wetter fast überall kühl und unbeständig.

Witterungsbericht vom 4. Juli. (8 Uhr Morgens.)

Barometer gestiegen, im Westen jetzt geringes Fallen. Nordwesten bei hellblauem Himmel südwestliche, Osten bei Regen nördliche mäßige Winde. Wetter fast überall kühl und unbeständig.

Aus der Provinz.

Se. Majestät der König haben dem Kommerzien-Rath und Stadtvorordneten-Vorsteher Sürde zu Erfurt den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König haben den nachbenannten Personen die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtpreussischen Ordens-Insignien erteilt, und zwar: des Großkreuzes des herzoglich anhaltischen Haus-Ordens Albrechts des Bären: dem Ober-Präsidenten der Provinz Sachsen, Staats-Minister Freiherrn von Patow; des sächsisch-schwarzburgischen Ehrenkreuzes zweiter Klasse: dem Landrath von Koleritz zu Wittenberg.

Se. Majestät der König haben den praktischen Arzt u. Dr. Theodor Sandler zu Magdeburg zum Medizinal-Rath und Mitglied des Medicinal-Kollegiums der Provinz Sachsen ernannt.

Vom 4. d. M., 1. Juli. Seit dem „Siebenjähriger“ ist der Parz fast ununterbrochen von Wolken eingehüllt und sind die hohen Berge nur nach unten ungefähr zu einem Drittel sichtbar. Diejenigen, welche den Broden der schönen Fernsicht halber erziehen haben, erlösen, wenn die Wolken tief gehen, dieselben unter sich, was mit einem Wellenmeer die größte Ähnlichkeit hat. Ist die Haube des Brodens ebenfalls mit Wolken bedeckt, wird man vom Kopf...

bis zu den Füßen vollständig durchquert. Des Morgens wie des Abends ist es so kalt, daß selbst die abgerüsteten Holzarbeiter in Handschuhen ihre Arbeiten verrichten. In den Thälern fällt fast fortwährend ein leichter Regen nieder.

Nordhausen, 4. Juli. Die Legung des unterirdischen Telegraphen-Kabels auf der Linie Halle-Kassel ist heute bis in unsere Feldmark vorgeschritten. (H. Ztg.)

Sangerhausen. Wir haben heute aus unserer Gegend zwei Selbstmorde zu verzeichnen. Am 30. Juni hat sich der Handarbeiter Glode in seiner Wohnung hier, am 1. Juli der Dachdecker Reich von Riestel auf dem Wallberge erhängt.

— Vom 1. Juli ab ist für den Kreis Ocherseleben eine Kreisasse neu errichtet, resp. von der Kreisasse zu Halberstadt abgetrennt worden. Die Kasse wird von dem königlichen Kreis-Steuer-Einnahmer Kunze verwaltet.

Sachsen und Thüringen.

Aus Thüringen, 3. Juli. Es ist Aussicht vorhanden, daß der neulich in Kassel geplante deutsche Arbeiterkongreß (Nicht-Sozialisten) im Herbst dieses Jahres in Gera abgehalten wird. (Wolfs-Ztg.)

Leipzig, 4. Juli. Zum Defau der philologischen Fakultät für das Studienjahr vom 1. November 1877 bis 31. Oktober 1878 ist Geh. Hofrath Prof. Dr. Bruns, zum Prorektor in derselben Fakultät Hofrath Professor Dr. Feinze gewählt worden. Bis zum Reformationsfest fungierten im ersten Amte Ober-Bibliothekar Prof. Dr. Kretsch, im letzteren Geh. Hofrath Professor Dr. Veidart.

— Aus Plauen i. V., 3. Juli, schreibt der Bogtl. Anz.: Das neue Postgebäude ist bei dem das gestrige Gewitter begleiteten wolkenbruchähnlichen Regen übel angekommen. Die Dächern im Dach, welche zur Aufstellung der Adler notwendig gewesen, waren noch nicht wieder geschlossen worden, und so strömte dort das Wasser mit Macht herein und drang durch mehrere Etagen. Auch das Souterrain wurde von Wasser stark zu leiden. Der Erbauer des Gebäudes wurde von dem Mißgeschick, welches dasselbe gleich am den ersten Tage, nachdem der Postverkehr dorthin verlegt worden ist, betroffen hat, telegraphisch in Kenntniß gesetzt.

— Am vorigen Montag trat in der Umgegend von Erfurt, Tanneberg u. (in der Nähe von Münden) ein schweres Gewitter auf. Der Blitz schlug in den Tannenbergschen Gassen, tödtete den mit anderen Männern an einem Tische sitzenden Handarbeiter Beck aus Kaufmann und bekaute und lähmte den Gastwirth und dessen Frau, so daß sie wahrscheinlich längere Zeit werden das Bett hüten müssen. — In Taura schlug um dieselbe Zeit der Blitz in das Wohnhaus der Gutbesitzerin Berthenberger, in Folge dessen das ganze Gehöft niederbrannte, und widerte eine Kuh.

— Das Gewitter am Montag hat sich mit fast beispielloser Heftigkeit, namentlich in stürzender Richtung von Dresden, entladen und sowohl die reichbewaldeten Höhenzüge von Stolpen bis zur Rumburger Höhe herab als in Wöhmen, als vom Hochwalde bis über die Elbe bei Schandau hinüber mit ungezählten Blitzen und sturzartigen Regengüssen heimgesucht, welche letztere die in den tiefen Gassen der Thäler der bezeichneten Gegend rinnenden Bergflüssen im Hundstrecken zu reißenden Stiefschäden aufschwollen. Auch in Dresden hat es am Montag Nachmittag periodisch gewaltig geregnet.

— Vergangenen Montag, 2. Juli, Nachmittags, in der 6. Stunde ist die Geraer Gegend von einem wolkenbruchähnlichen Regen betroffen worden.

Die gothaische Regierung hat die Vorstände der Volksbibliotheken veranlaßt, die Schriften: Sartorius' „Arbeiterpiegel“, die Rathenower Flugblätter: „Was sollen und was können die Sozialdemokraten?“ und „Was thut dem Arbeiterland heut zu Tage noch?“ sowie „Ins Schwarzenland mit den Sozialdemokraten“ — anzuschaffen und möglichst unter die Leute zu bringen. Auch hat dieselbe Behörde die Anschaffung der Werke über Sozialdemokratie von Schuster, Schäffle, Martensen, Schnwal und Wehring für die Kirchenbibliotheken jeder Gemeinde, zunächst zum Subsidium für die Geistlichen und Lehrer, anempfohlen.

Peßtalozzi- und Lehrerverein „Halle und Umgegend.“

General-Verammlung

Sonabend den 6. Juli u. Nachmittags 4 Uhr in der „Dresdener Bierhalle“, Raulenberg 1.

Tages-Ordnung:

a. Peßtalozzi-Verein. 1) Bericht über den Stand des Vereins. 2) Beschlußfassung über die zu vertheilenden Unterstützungssummen. 3) Bericht über die Thätigkeit des Local-Comitè's für die Michaelsd. 3. stattfindende Generalversammlung und Beschlußfassung betreffs eines von demselben gestellten Antrags. 4) Mitttelungen.

b. Lehrerverein. 1) Vorlagen seitens des Landes- und des allgemeinen deutschen Lehrervereins. 2) Begrüßung der Anwesenden. 3) Mitttelungen.

Der Vorstand.

J. B.: A. Kummer. R. Tittel.

Wohlthätigkeit.

2 M. Geschenk aus dem Vergleich in einer Streitfache zwischen R. u. L. wurden am 2. Juli zur Armenkasse gezahlt.

1 M. 50 J. Geschenk aus dem Vergleich in Sachen Fr. / W. sind zur Armenkasse gezahlt. Die Armen-Direktion, Halle, 3. Juli 1877.



Ein Laden mit hellem Cabinet, am Markt, beste Lage, ist für 300 \mathcal{M} jährl. Miethsinsp. pr. sofort oder 1. October zu vermieten. Wo? Sagen (H. 51973) Gaalenstein & Bogler, gr. Märkerstr. 7.

Ein Laden ist billig zu vermieten. Bauer & Lehmann, gr. Ulrichsstraße 38.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Bärgasse 11, II.

Ein Laden in lebhafter Gegend, worinnen ein Cigarren-Detailgeschäft, ist zum 1. October zu vermieten. Zu erfragen gr. Brauhausgasse 16 im Laden.

4 Stuben, Kammer, Küche, große Werkst. für Tischler u., Pferdehülle und große Niederlagsräume sind im Ganzen od. getrennt gleich od. später zu vermieten. Dessauerstraße 8. Näheres Rathhausgasse 12.

In meinem Hause Herrenstraße 5 ist die II. Etage an ruhige Mieter zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Ernst Deyer.

In meinem Grundstück gr. Ulrichsstraße Nr. 37 ist vom 1. October c. ab in 1. oder 2ter Etage eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Bernh. Schmidt.

Freundl. 2te Etage, 3 St., 1 K., Corridor, Küche u. Zub. mit Wasserl., Watercloset, für 120 \mathcal{M} z. 1. Oct. zu verm. Schmeerstr. 39. Zu vermieten und zum 1. October zu beziehen ist die Beletage Friedrichstr. 1, Ecke am Mühlweg.

Zu Hause Nr. 14 am gr. Berlin ist die zweite Etage, getheilt oder im Ganzen, zu vermieten. Eine herrsch. Wohnung, gr. Ulrichsstraße, Preis 160 \mathcal{M} , zum 1. October c. zu beziehen. Näheres Auskunft in der Amnonen-Expedition von J. Bard & Co.

Eine freundliche, dem Neumarkt-Schießgraben vis à vis gelegene Parterre-Wohnung zu 200 \mathcal{M} , eine kleinere zu 90 \mathcal{M} und eine Souverain-Wohnung zu 50 \mathcal{M} sind zu vermieten und Michaeli bezugsbar. Zu erfragen Karlstraße 21a.

Dafelsitz wird auch ein Hausmann gesucht. Wohnung zu verm. ob. Leipzstr. zu 480 \mathcal{M} . Näh. Königsstr. 33, I, Nachm. 3-5 Uhr.

Eine Wohnung von 3 St., 2 K., R., nebst Zubehör zu vermieten u. zum 1. October c. zu beziehen in Gieblenstraße, Golefstraße 1.

An der Poststraße, Köpferplan 1, freundliche Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche an kinderlose Leute zu vermieten.

1 Logis, 1 St., 2 K., R., Wasserl., Zub., desgl. St., R., K., Zub. 1. Oct. Spitze 25.

Mehrere Logis zu 125, 55, 50, 45 \mathcal{M} zu verm. Dreiecksstraße 17.

Logis f. 110 \mathcal{M} verm. H. Sandberg 3.

Eine Wohnung, 2-3 Stuben, K., R., und Zubehör, in der Nähe des Baiehauses, ist zum 1. October zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine elegante Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör an einzelne Herren oder Damen zu vermieten. Gelfstraße 45.

Wohnung. Eine schöne herrsch. Wohnung ist noch z. 1. Oct. Königsstraße 40 B, 2 Treppen hoch, zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, II. Etage, zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Grünweg 12. W. Anger.

Eine fr. Wohnung v. 2 St., 2 K., R. u. Zub. für 80 \mathcal{M} zu verm. Liebenauerstraße 7. 2 Stuben, 2 K., R. und Zubehör von kinderlosen Leuten zum 1. October zu beziehen Mauergasse 11, I.

Eine geräumige Wohnung, 2 St., R., K., ganze Etage, 1. October zu v. Dreieckstr. 21.

Ein geräum. Logis, 2 St., 2 K., Küche u. Zubehör, Preis 76 \mathcal{M} , ist zu vermieten. Kienigasse 10.

Eine Wohnung, 2 St., 2 K., R. und Zubehör, ist an eine ruhige Familie zu vermieten und zum 1. October zu beziehen große Klausstraße 30 u. 31.

Eine Wohnung, besteh. aus 3 St., 4 K., Küche nebst Zubehör, 1 Treppe hoch, zum 1. October zu vermieten. Nannigstraße 8.

Eine Wohnung ist zu vermieten für 26 \mathcal{M} . Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

2 Wohnungen mit allem Zubehör vornehmend sind zu vermieten und zum 1. October zu beziehen, Preis 56 u. 50 \mathcal{M} Geiststr. 56.

Bekanntmachung.

Der Polizey-Sergeant König, welcher den 25. District beaufsichtigt, wohnt vom 3. Juli cr. an Halle a/S., den 30. Juni 1877. Die Polizey-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung derjenigen 90 □ Rthl. auf dem städtischen Hofplatze in den Pulverweiden, welche bis zu Ende September d. J. noch an den Kaufmann Franz Jünger als Lagerplatz verpachtet sind, vom 1. October d. J. ab, wird ein Termin auf **Mittwoch den 18. Juli dieses Jahres Vormittags 10 Uhr**

auf der Rathshofstube im Waagegebäude hieselbst anberaumt, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Halle a/S., den 3. Juli 1877. Der Magistrat.

Geschäfts-Anzeige.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein **Material-Geschäft von Wandwehrstraße 15 nach gr. Schlossgasse Nr. 7 verlegt habe** und erlaube deshalb ein hochgeehrtes Publikum dieser Umgegend, mich mit ihrem Bedarf gütigst beachten zu wollen. Für gute Waaren und reelle Bedienung werde ich stets die größte Sorge tragen, um mir das Vertrauen meiner werthen Kunden zu erwerben zu suchen. Halle a. S., den 4. Juli 1877. Mit Achtung **Gottlob Heine.**

Am Kirchthor 1 ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Wohnräumen, außerdem Küche, Speise- u. Mädchenkammer, auch Badeeinrichtung, Veranda u. Gartenbenutzung, an ruhige Mieter per 1. October zu vermieten.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche 1. October Karlstraße 4.

Ein freundl. Logis an ruhige Leute zu verm., Preis 56 \mathcal{M} Hallgasse 2.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche für 75 \mathcal{M} , 2 Stuben, 1 Kammer, Küche für 65 \mathcal{M} zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten Klausdorffstraße 12.

In meinem Grundstück große Ulrichsstraße Nr. 37 ist vom 1. October c. in 1. oder 2. Etage eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten.

Zwei Wohnungen, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst allem Zubehör, Magdeburgerstraße und große Ulrichsstraße gelegen, sind zum 1. October c. an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres Veruhstraße 12, I.

2 freundl. Wohn., 2 St., R., K., sofort o. 1. October zu beziehen Inderaffener 8.

Die 1., 2. u. 3. Etage, Preis 160, 150 u. 125 \mathcal{M} , zu verm. u. 1. October zu beziehen Martinsgasse 11, I. Et.

2 Stuben, 2 K., R. nebst Zubehör per 1. October zu verm. f. 125 \mathcal{M} gr. Ulrichsstr. 50.

1 Etage, R., K. zum 1. October zu vermieten, Preis 45 \mathcal{M} gr. Ulrichsstraße 50.

Eine Wohnung (Hof), 2 Stuben, Kammer, Boden, versch. Entree, zum 1. October zu vermieten. Näh. bei H. 22007 Gaalenstein & Bogler, gr. Märkerstr. 7.

Kandwefstraße 7 eine Hof-Wohnung für 55 \mathcal{M} zu vermieten.

3 Wohnungen mit Kammern Unterplan 4. 2 Logis zu verm., eins sofort, das andere 1. October zu beziehen Oberglaucha 17.

Eine anst. Wohnung für 70 \mathcal{M} ist sofort zu vermieten Bahnhofsstraße 12, part. Auch sind daselbst anst. Schlafst. offen.

Ensenstraße 16 St., R., K. zu v. u. z. 1. Oct. von ruh. L. zu beziehen.

Georgsstraße Nr. 1 ist eine Wohnung, best. aus 2 Stuben, Kammer, Küche und allem Zubehör, auch Wasserleitung, zum 1. October zu vermieten.

Eine Wohnung, Stube, K., R., an kinderlose Leute zu vermieten Weidenplan 6a.

Eine Wohnung für 60 \mathcal{M} an ruhige Mieter per 1. October zu vermieten und zu beziehen gr. Ulrichsstraße 47, I.

Die erste Etage u. Hofes Oberglaucha 3 ist zum 1. October zu vermieten. **Athen & Wende.**

Eine freundl. Wohnung, Preis 300 \mathcal{M} , zu vermieten Büllberger Weg 2.

Eine Wohnung von 1 Etage, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör ist **gleich zu beziehen** Alterstraße 1, I, vor dem Steinthor.

Auch ist daselbst eine Familien-Wohnung bei 50 \mathcal{M} Kaution miethfrei (gleich zu überneh.) St., R., K., z. 1. Octbr. von ruhigen Mietern zu bez. Zu erst. Exped. d. Bl.

Wohnungen zu verm. Pfämersche 7. **Neilsstraße 26** ist eine kleine Wohnung **sofort zu beziehen.**

Zu vermieten sofort u. 1. Oct. e. Wohnung zu 46 \mathcal{M} u. 2 kleinere Beckstraße 6.

Für die Redaction verantwortlich C. Bobardt. — Druck der Buchdruckerei des Baiehauses.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, etwas Hofraum oder vorhandene Schuppen von kinderlosen Leuten zum 1. October geucht. Näheres Nannigstraße 23, beim Wirth.

Eine Wohnung von 5 heizbaren Zimmern und Nebenräumen wird im südlichen Theil der Stadt geucht. Anerbietungen werden erbeten unter D. 4 in der Exped. d. Bl.

Geucht zum 1. October eine Werkst. mit Wohnung für Glaser. Bitte Adressen niederlegen Schmeerstraße 17.

Ein Paar junge Leute, die sich zu Michaeli verheirathen wollen, suchen z. 1. October eine Wohnung zu 24-28 \mathcal{M} . Zu erfragen gr. Brauhausgasse 10, I.

Eine Wohnung von 5 heizbaren Zimmern und Nebenräumen wird im südlichen Theile der Stadt geucht. Anerbietungen werden erbeten unter S. 2005 an Gaalenstein & Bogler, gr. Märkerstr. 7.

Mischte Anzeigen.

Die Kirchen-Verordnung der St. Georgen-Gemeinde pr. 1876 liegt von heute ab auf 14 Tage in der Küstlerwohnung zur Einsicht der wahlberechtigten Gemeindeglieder aus. Der **Gemeinde-Kirchenrath** von St. Georgen.

Mein Omnibus steht nächsten Sonntag den 8. Juli früh 9 Uhr im Gasthof zum gold. Herz zum bevorstehenden Markte zur Abfahrt nach **Schaffstädt** bereit. **Anmeldungen Sonnabend. A. Kaminsky.**

3000 Thlr. sofort auszuliehen. **H. Audenberg**, Brandensplatz 7.

1500 Thlr. oder auch nur 1000 Thlr. werden auf gute Hypothek sofort oder 1. Oct. zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

7000 Mark für auf 1. Hypoth. dauernd auszuliehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

3600 Mark auf erste Hypothek auszuliehen. II. Schlossgasse 8, II.

Privat-Extrzüge am Sonntag den 8. Juli cr.

1) nach Berlin (Holsdam) Billigkeit 6 Tage. III. Cl. 5 \mathcal{M} , II. Cl. 7 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} (für hin u. zurück) Abfahrt 5 Uhr früh.

2) nach Dresden via Falkenberg (fürste Route ohne Wagenwechsel) Billigkeit 6 Tage, Rückfahrt mit allen jahrl. Personen- auch Schnellzügen. III. Cl. 5 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} , II. Cl. 7 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} (hin u. zurück) Abfahrt 5 Uhr früh.

3) nach Thale resp. **Wernigerode** (Vorder-tour). Billigkeit 1 Tag. Abfahrt 6 Uhr früh, Rückfahrt 8 1/2 Uhr Abends. III. Cl. 3 \mathcal{M} , II. Cl. 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} (hin u. zurück). Anhaltspunkte Trotha, Sandersleben, Aicherleben, Quedlinburg u. Meinelte.

Billverkauf nur noch heute bei **Steinbrecher, Jasper, Cigarrenhandlung** am Markt.

Verloren zwei Kettenstränge von dem alten Markt bis Herr Thurm. Gegen Belohnung abzugeben Spitze 3.

Ein Paar rot-beige **Möbeln** entzogen. Gegen Belohnung abzugeben Steinweg 7.

Ein **Grauen-Armband** am Sonnabend Abend vom Saalgeschloß bis Kirchthor verloren. Dem Finder gute Belohnung. Kirchthor 15, I.

Ein **Kanarienvogel** entzogen. Gegen Belohnung abzug. gr. Ulrichsstr. 59, im Gesch.

Ein **Sonnenfahrm** ohne Griff am Dienstag verloren. Einen Schlüssel verloren. Abzugeben Steinweg 30.

Ein schwarz. **Sonnenfahrm** mit weißer Kante gefunden. Abzugeben Waisenhaus, in der Realhule beim Hausmann.

Ein **Mantille** vom alten Markt bis zur Tulpe Mittwoch Nachm. verloren. Gegen Belohnung abzugeben Wörzgraben 14, II.

Zwei weiße **Länder** entzogen. Abzugeben Steg 15.

Gestern Abend starb nach langen Leiden meine liebe Frau **Henriette Klster** geb. Zitzel. Um stillen Beileide bitten die trauernden Hinterbliebenen. Halle, den 4. Juli 1877.